

Papierfabrik August Koehler SE – maximale Flexibilität im HR-Bereich

„Query Manager kann 90% der operativen Personalanforderungen abdecken“



Koehler
PAPER GROUP

Über Koehler Group

Die Koehler Paper Group ist ein Papierhersteller mit Stammsitz in Oberkirch, Baden-Württemberg (Papierfabrik August Koehler SE), sowie weiteren Werken in Kehl (Koehler Kehl GmbH), Weisenbach (Katz GmbH & Co.KG) und Greiz (Koehler Greiz GmbH & Co. KG). 2015 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von rund 700 Mio. Euro bei einem Absatz von über 500.000 Tonnen Papier in den Sparten Thermopapier, Selbstdurchschreibepapier, Feinpapier, Dekorpapier, farbige Papiere und Kartons sowie Holzschliffpappen. Im Bereich der Thermopapiere und der Bierdeckel ist die Koehler-Gruppe Weltmarktführer.

www.koehlerpaper.com

Die wichtigsten Herausforderungen

- Generierung eines einheitlichen Wissensstands in IT- und Personalmanagement
- Ablösung von teilweise fehlerhaften extern entwickelten Reports

Lösungen und Services

- Query Manager für SAP HCM
- 2 Tage Schulung

Herausforderungen im Reporting

SAP ERP befindet sich bei Koehler bereits seit über 20 Jahren im Einsatz. Zu den eingesetzten HR-Modulen gehört: PA, PY, PT, OM, PKP und Bewerbermanagement. Vor der Einführung des Query Managers (QM) wurde das operative Reporting in SAP mittels SAP-Query, Ad-Hoc Query und externer Excel-Verarbeitung abgebildet.

Das Zusammenführen dieser Datenquellen war nicht nur komplex, sondern auch fehleranfällig. So gab es beispielsweise die Anforderung, Listen aus der Altersteilzeit nebeneinander darzustellen, um diese schließlich in aktiv und passiv zu unterteilen bzw. sortieren. Da diese Zeilendarstellung jedoch mit der Ad-Hoc Query nicht realisierbar war, mussten die gewünschten Zeiträume in zwei getrennten Listen verdichtet und schließlich verknüpft werden. Ähnlich umständlich verlief es im Reporting von Krankenstatistiken. Ein zeilenweises Darstellen der gewünschten Informationen war auch hier wieder nur über Umwege möglich. Komplexere Anforderungen mussten von einem externen Partner umgesetzt werden, da auch die IT über keine ABAP-Kenntnisse verfügte. Aufgrund der fehlenden Flexibilität war ein professionelles Reporting nur unter erschwerten Bedingungen möglich.

„Query Manager (QM) kann 90% der operativen Personalanforderungen abdecken und bietet maximale Flexibilität im Ad-Hoc-Reporting.“

Waldemar Fijolek, Leiter Entgeltabrechnung || Koehler SE

Einfachere Realisierung komplexer Anforderungen

In der Personalabrechnung finden sich die meisten Anwendungsfälle wieder, in denen QM eine wichtige Hilfe ist. Hier wurde sofortige Prozessverbesserung realisiert, indem alltäglich anfallende Reports statt mit den Standardwerkzeugen, mit QM gelöst wurden.

In der betrieblichen Altersversorgung, die als Direktzusage etabliert ist, erfolgen aufgrund von tariflichen und betrieblichen Regelungen Kürzungen der Arbeitgeberleistungen, die zum geminderten Anspruch aus der betrieblichen Altersversorgung führen. Diese fehlenden Leistungen können auf Wunsch der Mitarbeiter aus Eigenleistung aufgefüllt werden.

„Durch ein mit QM erstelltes Ampelsystem können Mitarbeiter aus der Abrechnung schnell erkennen, an welcher Stelle und in welcher Höhe zusätzliche Informationen erfasst werden müssen.“

Diese Ampelsteuerung ermöglicht eine stark vereinfachte Plausibilitäts- und Vorschlagsliste.

Folgende Arbeitsbereiche wurden durch Query Manager unmittelbar beschleunigt:

- Krankenstatistik für Mitarbeitergespräche
- Ermittlung der Urlaubsrückstellungen
- Vergütungsliste im AT-Bereich mit Historie: hier werden Abrechnungsergebnisse des Infotyp 8 mit dazu passenden Variablen verknüpft
- Mit QM können beliebige Cluster- und bspw. eine Entwicklung der Monatsgehälter in einer Zeile dargestellt werden

„Von der Beschaffung des Query Manager profitieren gleich drei Mitarbeitergruppen: Personalabrechnung, Personalmanagement und die IT.“

Datenqualität durch zentrale Reporterstellung

„Mit Query Manager gerät der Endnutzer auf direktem Wege an alle gewünschten Informationen, ohne Datenbereiche extern zu verknüpfen.“

Alle Berechnungen und Zusammenstellungen von Verknüpfungen erfolgen direkt im QM. Dies führt wiederum zu einer zentralisierten Steuerung aller Queries im System.

„Silo-Denken ist mit QM Vergangenheit. Seit 20 Jahren hat jeder seine eigenen Reports gebaut und aufbewahrt – mit QM läuft das alles über eine zentrale Plattform.“

Durch Registerkarten werden verschiedene Zuständigkeitsbereiche voneinander getrennt. Jeder Nutzer kann somit die erstellten Reports privat speichern, oder gezielt anderen Kollegen zur Verfügung stellen. Alte Auswertungen werden dadurch Schritt für Schritt und mit gesteigerter Qualität und Nachvollziehbarkeit ersetzt.

Per Variante werden die unterschiedlichen Anforderungen gesteuert. Neue Fragestellungen werden vom jeweiligen Zuständigen geprüft und freigegeben. Dies erfolgt unkompliziert per Mausklick, ohne komplette Queries von Hand zu erstellen.

Ausblick

Wünschenswert ist eine ‚Reporting-Kultur‘ die zum einen Vielfalt von Reports auf überschaubare aber notwendige Menge reduziert und zum anderen dem Fachbereich eigenständige und unabhängige, damit auch schnellere, Erstellung von operativen Reports erlaubt.

Über EPI-USE Labs

EPI-USE Labs ist Teil eines internationalen Software- und Dienstleistungsunternehmens mit Vertretungen in 17 Ländern und 1.200 Mitarbeitern. EPI-USE Labs ist spezialisiert auf SAP® Human Capital Management (HCM) basierten Lösungen und System Landscape Optimization (SLO). Die Kerngebiete liegen in der Unterstützung bei Migrationen, im Aufbau von Testumgebungen mit Hilfe selektiver Datenkopien, der Anonymisierung und in der flexiblen Reporterstellung in SAP HCM.

EPI-USE Labs GmbH, Altrottstr. 31, 69190 Walldorf

T +49 6227 6 98 98 0 | vertrieb@labs.epiuse.com